



## Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

10.5357.02

BVD/P105357  
Basel, 27. März 2013

Regierungsratsbeschluss  
vom 26. März 2013

### **Anzug Ursula Kissling-Rebholz und Konsorten betreffend Sicherheitsmassnahmen in der Inzlingerstrasse in Riehen**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 2. März 2011 den nachstehenden Anzug Ursula Kissling-Rebholz und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Die vielbefahrene Inzlingerstrasse in Riehen ist ein Knotenpunkt für den motorisierten Individualverkehr von Rheinfeldern her kommend, als auch für den öffentlichen Verkehr der Buslinie 35 und der deutschen SWEG Buslinie.

Ab der Einmündung "Hinter Engeli" verfügt die Inzlingerstrasse jedoch beidseitig über kein Trottoir mehr. Die Sicherheit der Fussgänger, insbesondere älterer Menschen und von Schulkindern, ist dadurch in höchstem Masse gefährdet. In den letzten Jahren wurden nämlich rund um die Inzlingerstrasse neue Überbauungen und Wohnungen für Familien gebaut, deren Kinder nun jeweils einen gefährlichen Schulweg auf sich nehmen müssen.

Nebst der Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist es deshalb wünschenswert, dass die Inzlingerstrasse mit einem durchgehenden Trottoir aufgewertet und damit den vielen Anwohnerinnen und Anwohnern und ihren Bedürfnissen nach Sicherheit im Alltag gerecht wird.

Die Anzugsstellenden bitten daher den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob er bereit ist, die Inzlingerstrasse zwecks mehr Verkehrssicherheit für Fussgänger mit einem durchgängigen Trottoir versehen zu lassen.

Ursula Kissling-Rebholz, Eduard Rutschmann, Salome Hofer, Rudolf Vogel, Samuel Wyss, Guido Vogel, Heinrich Ueberwasser, Andreas Ungricht, Bruno Jagher, Roland Lindner, Patrick Hafner, Rolf von Aarburg, Toni Casagrande, Beatrice Alder, Oskar Herzig, Helmut Hersberger, André Weissen, Helen Schai-Zigerlin, Dieter Werthemann, Jörg Vitelli, Lorenz Nägelin, Felix Meier“

Wir beantworten den Anzug gerne wie folgt:

## 1. Anzugsbeantwortung

Die Inzlingerstrasse ist eine kantonale Hauptverkehrsstrasse in der Gemeinde Riehen. Sie ist die einzige Verbindungsstrasse zwischen Riehen und Inzlingen (D) als auch die direkte Verbindung zwischen Weil am Rhein – südlicher Bereich Lörrach (D) und Inzlingen (D). Der durchschnittliche Werktagsverkehr beträgt ca. 3`600 FZ/ 24h. In der Inzlingerstrasse verkehrt die Buslinie Nr. 3 der SWEG (D) als Überlandbus zwischen Riehen und Inzlingen im 1h-Takt sowie die Buslinie Nr. 35 der BVB über Riehen bis zum Zoll im 1/2h-Takt.

Im unteren Abschnitt der Inzlingerstrasse, zwischen Lörracherstrasse bis Hinterengeli, konnten im Zuge der Sanierungsarbeiten in den Jahren 2004 bis 2012 verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger umgesetzt werden.

Der von den Anzugstellenden beanstandete Bereich der Inzlingerstrasse, ab Hinterengeli bis zum Zoll, erstreckt sich über eine Länge von ca. 500m. Die Platzverhältnisse sind in diesem Bereich sehr eng, die Gesamtfahrbahnbreite beträgt ca. 6 bis 7m und Trottoirbereiche sind hier nicht vorhanden. Entlang der nördlichen Seite der Fahrbahn besteht eine einseitige höher gelegene Bebauung, welche teils mit steilen Böschungen an die Fahrbahn grenzt. Das Gelände südlich der Fahrbahn liegt tiefer als die Fahrbahn und grenzt somit auch mit einer Böschung an. Wie von den Anzugstellenden erwähnt, wurden entlang der Inzlingerstrasse, neben der bereits bestehenden Wohnüberbauung, weitere Wohngebäude errichtet. Die Inzlingerstrasse, ab Hinterengeli bis zum Zoll, ist momentan Bestandteil des Schulweges von ca. 9 bis 12 Kindergartenkindern, Primarschülerinnen und Schülern.

Das Ergänzen der Inzlingerstrasse, im Abschnitt Hinterengeli bis zum Zoll, mit zumindest einem einseitigen Trottoir lässt sich nur mit tiefgreifenden baulichen Anpassungen und Landerwerb realisieren. Hierzu wurde ein Projektentwurf erarbeitet, aus welchem ersichtlich wird, dass entlang der gesamten Strecke von ca. 475m Stützkonstruktionen/Stützmauern, Grunderwerb und umfangreiche Anpassungen der Strassenentwässerung und Strassenbeleuchtung notwendig werden. Grobschätzungen ergeben zusätzliche Kosten von ca. 150`000 Franken für den Landerwerb, ca. 900`000 Franken für die Stützkonstruktion und ca. 750`000 Franken für die Strassenverbreiterung.

Der Regierungsrat erachtet das Anliegen der Anzugstellenden als berechtigt. Da jedoch die entsprechende Umsetzung als isolierte Einzelmassnahme zum jetzigen Zeitpunkt mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden wäre, möchte er die Umsetzung im Rahmen der Gesamtanierung der Inzlingerstrasse eingehend prüfen. Die Erneuerung der Inzlingerstrasse, im Abschnitt Hinterengeli bis zum Zoll, steht nach heutigem Wissensstand in den nächsten vier bis fünf Jahren an. In diesem Zusammenhang wird auch die Errichtung eines Trottoirs auf der gesamten Länge der Inzlingerstrasse geprüft. Im Sinne einer Sofortmassnahme wird aber in der zweiten Hälfte 2013 entlang der Inzlingerstrasse, im Abschnitt Hinterengeli bis Zoll, ein 1m breiter Längsstreifen zugunsten des Fussverkehrs markiert. Zur Sicherheit

der Fussgängerinnen und Fussgänger wird dieser markierte Bereich baulich mit Poller von der restlichen Fahrbahn abgegrenzt.

Der Regierungsrat begrüsst es sehr, dass mit der erwähnten Sofortmassnahme dem berechtigten Anliegen der Anzugsstellenden nach mehr Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger mindestens teilweise entsprochen werden kann. Das Einrichten von Trottoirs mit erheblichen baulichen Eingriffen wird im Rahmen der Gesamtsanierung der Inzlingerstrasse geprüft.

## 2. Antrag

Aufgrund der dargelegten Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, den Anzug Ursula Kissling-Rebholz und Konsorten betreffend „Sicherheitsmassnahmen an der Inzlingerstrasse in Riehen“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatschreiberin